

Winterthur, 4. Mai 1998

KR-Nr. 157/1998

ANFRAGE von Hans Fahrni (EVP, Winterthur)

betreffend Personalbefragung in der gesamten Verwaltung

Gemäss April-Nummer der Personalzeitung der kantonalen Verwaltung ("Info Leu") soll aufgrund der Ergebnisse der Personalbefragung in der Finanzdirektion eine weitere Befragung in der ganzen Verwaltung erfolgen. Von dieser Befragung werden die Lehrkräfte der Volksschule und die Pfarrer/-innen ausgenommen. Das besondere Anstellungsverhältnis der Pfarrer/-innen rechtfertigt den Ausschluss dieser Berufsgruppe.

Es leuchtet aber nicht ein, weshalb auch die Lehrkräfte der Volksschule nicht befragt werden sollen. Im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen wäre es wichtig zu erfahren, wie es um die Stimmung und Motivation dieser Berufsgruppe bestellt ist. Wie bei der Umfrage in der Finanzdirektion können auch die Fragen nach der Anerkennung von Leistungen oder der Arbeitsbelastung geklärt werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurden die Lehrkräfte der Volksschule von dieser Befragung ausgenommen?
2. Ist eine auf die Volksschullehrkräfte abgestimmte Befragung geplant?
(siehe auch Anfrage KR-Nr. 70/98 von R. Keller)
3. Wenn ja:
 - Welches sind die Schwerpunkte der Fragen?
 - Wie sieht der Zeitplan dieser Befragung aus?

Wenn nein:

- Wie wird den Lehrkräften kommuniziert, dass ihre Meinung nicht wert ist, eingeholt zu werden?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich bestens.

Hans Fahrni